

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 101

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 5, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 5, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.	Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.		

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Aufhebung einer Zweiganstalt der Emissionsbanken. — Suppression d'une succursale des banques d'émission. — Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der oder die Inhaber nachbezeichneter Gutscheine, ausgestellt auf ehemalige Toggenburgische Ersparnisanstalt Toggenburg (derzeitige Schuldnerin: Ersparnisanstalt Toggenburg in Lichtensteig), werden aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren a dato der Publikation dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Neutoggenburg vorzuweisen, ansonst deren Amortisation ausgesprochen würde:

Nr.	Betrag	Ausstellungsdatum	Kreditor
10.581	Fr. 185. —	6. Mai 1870	Altberr. Anna, von Carl, in St. Gallen.
3.533	Fr. 10. —	17. Januar 1854	Ambühl, Rosalia, von Heinrich, Wattwyl.
10.198	Fr. 6. —	5. März 1871	Bleiker. Abraham Wilhelm, u. Catharina, in Schoenenberg, Wattwyl.
4.482	Fr. 41.40	9. Januar 1855	Boesch, Heinrich, von J. Caspar, in Nesslau.
24.687	Fr. 704.65	6. Januar 1890	Brunner-Merz, Barbara, sel., in Bundt, Wattwyl.
3.409	Il. 9.23	31. Dezember 1852	Bühler, Jacob, von Abraham, sel., in der Mühle, Wattwyl.
4.381	Fr. 11.05	10. Januar 1856	Grob, Carl, von, z. Harmonie, in Bundt, Wattwyl.
2.901	Il. 15. —	31. März 1852	Schwyzler, Heinrich J ^o Theodor, in Oberwies, Wattwyl.
5.869	Fr. 34. —	4. Juni 1857	Schwyzler, Babette, Oberwies, Wattwyl.
716	Il. 10. —	17. Januar 1848	Schwyzler, Ulrich, von Josua sel., Ebnat.
12.970	Fr. 100. —	2. April 1876	Wälle-Naef, Verena, Stegrütli, Ebnat.
10.508	Fr. 200. —	7. Februar 1870	Wäite, Anna, von Johanna, in Schwendi, Ebnat.
2.708	Il. 5. —	5. Oktober 1852	Zimmermann, Elsbeth, von Melchior, in Hummelwald, Wattwyl.
19.363	Fr. 270. —	8. Januar 1885	Zuberbühler-Lenggenhager, Lisabeth, in Schomatten, Wattwyl.
12.851	Fr. 685.50	1. Februar 1876	J. J. Waespé-AnderEgg, in Bundt, Wattwyl.

Lichtensteig, 28. März 1898.

(W. 28*)

Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister -- I. Registre principal -- I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 25. März. Die Firma **Albrecht Wittlinger** in Zürich I (S. H. A. B. vom 1. Oktober 1896, pag. 1131), Geschäftslokale: Bahnhofstrasse 16 und Fraumünsterstrasse 19, widerruft die Kollektivprokura Klara Wittlinger-Schulte und Karl Friedrich Schorr und erteilt Einzelprokura an die Ehefrau des Inhabers, Klara Wittlinger, geb. Schulte.

25. März. Unter der Firma **Sennereigenossenschaft Ober-Dürnten** hat sich, mit Sitz in Dürnten, am 21. Februar 1898 eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der vom Viehstande der Mitglieder zu gewinnenden Milch, bis auf weiteres durch deren gemeinsamen Verkauf zum Zwecke hat. Ihr Grundkapital besteht aus durch Darlehen beschafften Fr. 3000. Der Eintritt Milchwirtschaft treibender Landwirte erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin, durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung, und der Austritt freiwillig durch schriftliche dreimonatliche Kündigung auf 1. Mai oder 1. November, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters, wobei die Mitgliedschaft an einen seiner Erben übergehen kann. Aus dem Hüttenzins und durch event. Einzahlungen werden Amortisationen, der Zins des Darlehens und anderweitige Kosten bestritten und ein Reservefonds gebildet, dessen Höhe die Genossenschaftsversammlung bestimmt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler, für welche Gewinn nicht beabsichtigt wird, ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Quästor, letztere drei aus seiner Mitte bestellt, und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vicepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Wilhelm von Tobel; Vicepräsident: Karl Bühler; Aktuar: Wilhelm Honegger; Quästor: Wilhelm Weber, und Beisitzer: Emil Suter; von Tobel ist von Rütli, Bühler von Hombrechtikon, die übrigen von und alle in Dürnten.

25. März. Inhaber der Firma **Jakob Zollinger** in Zürich IV ist Jakob Zollinger, von Bubikon, in Zürich IV. Holz- und Kohlenhandlung. Lindenbachstrasse 13.

25. März. Johannes Boller-Widmer, Vater, und die Söhne Julius Boller und Robert Boller, alle von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma **J. Boller & Söhne** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1898 ihren Anfang nahm. Betrieb des Hotel Victoria. Bahnhofplatz 9.

25. März. Inhaber der Firma **Rocco Perlati** in Thalweil, ist Rocco Perlati von Brenno-Useria (Como), in Thalweil. Bauunternehmer. In Ludretikon.

26. März. Die Firma **Aug. Wiedemann** in Altstetten (S. H. A. B. vom 13. Januar 1891, pag. 25) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **J. Schoch-Wiedemann** in Zürich II, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Jakob Schoch-Wiedemann, von Wädensweil, in Zürich II. Agentur für Carbon-Natron und Heizapparate. Gartenstrasse 6.

26. März. Aus der Firma **Honegger & Cie** in Wetzikon (S. H. A. B. vom 4. Januar 1893, pag. 6) ist infolge Hinschiedes am 30. Oktober 1896 getreten der Kollektivgesellschaftler Erhard Honegger.

26. März. Die Firma **H. Gottfried Brändli** in Wädensweil (S. H. A. B. vom 2. Dezember 1896, pag. 1332) ist erloschen. Inhaber der Firma **Emil Brändli** in Wädensweil, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Emil Brändli, von und in Wädensweil. Wein, Spirituosen, Brauereiartikel, chem. Produkte und Drogen en gros. «Rothhaus».

26. März. Die Firma **J. J. Vollenweider** in Mettmenstetten (S. H. A. B. vom 22. Februar 1897, pag. 205) und damit die Prokura Albert Vollenweider ist erloschen.

Inhaber der Firma **A. Vollenweider** in Mettmenstetten, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Albert Vollenweider, von und in Mettmenstetten. Kirschwasserdestillation mit Branntweinnerei, Export. Ober-Mettmenstetten.

26. März. **Zürcher Centralmolkerei** in Zürich I (S. H. A. B. vom 22. Mai 1893, pag. 487). Der Direktor Jakob Emil Knüßli ist zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen. Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat als neuen Direktor mit rechtsverbindlicher Unterschrift gewählt: Berthold Kirchofer, von Schaffhausen, in Zürich V.

26. März. Inhaber der Firma **E. Erni** in Zürich III ist Ernst Erni, von Rothenfluh (Baselland), in Zürich III. Agenturen in technischen Artikeln. Schreinerergasse 62.

26. März. Die **Wasserversorgung Wyla** in Wyla (S. H. A. B. vom 27. Mai 1893, pag. 504), Genossenschaft, hat infolge Rücktrittes des Aktuars Wilhelm Manz den Willibald Isler, von und in Wyla, als Aktuar gewählt.

26. März. Die Firma **Wirth & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 16. April 1896, pag. 443) verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Schanzengraben 3 und als Wohnorte der Gesellschafter Rudolf Wyder, Zürich IV, und Joh. Rudolf Schiller, Zürich I.

26. März. Die Firma **B. Lennartz & Cie** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 14. Mai 1897, pag. 545), Kollektivgesellschaftler: Bertha Lennartz, geb. Ammon und Wilhelm Steinbeck, und Prokurist Albert Lennartz, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaberin der Firma **B. Lennartz** in Zürich IV, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «B. Lennartz & Cie» übernimmt, ist Frau Bertha Lennartz, geb. Ammon, von Remscheid (Preussen), in Zürich IV. Fabrikation von und Handel in Sägen, Maschinenmessern und Werkzeugen. Stampfenbachstrasse 51, in der Neumühle. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Albert Lennartz.

26. März. Inhaber der Firma **L. Lizzari** in Zürich III ist Lorenz Lizzari, von Pescantina (Prov. Verona), in Zürich III. Betrieb des Gasthofes zur Linde. Zeughausstrasse 61.

26. März. Fritz Freuler, von Ennenda (Glarus), und Wilfried Thomann, von Zollikon, beide in Zürich III, haben unter der Firma **Freuler & Thomann** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. März 1898 ihren Anfang nahm. Weinhandlung en gros. Gartenhofstrasse 7.

Aufhebung einer Zweiganstalt der Emissionsbanken.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass am 30. März 1898 die Filiale **Pruntrut** der **Kantonalbank von Bern** aufgehoben wird.

Bern, den 29. März 1898.

(V. 22)

Eidgenössisches Finanzdepartement.

Suppression d'une succursale des banques d'émission.

Nous portons à la connaissance du public que la succursale de **Porrentruy** de la **Kantonalbank von Bern** cessera d'exister à partir du 30 mars 1898.

Berne, le 29 mars 1898.

(V. 23)

Département fédéral des finances.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen

vom Jahre 1897.

Soll
Lastenposten

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

		I. Verwaltungskosten.		I. Ertrag des Wechsel-Conto.		
		1,868 75 Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.		Disconto-Schweizer-Wechsel:		
		21,688 55 Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	21,028. 52	
		1,181 10 Lokalmiete.		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	2,560. 14	
		1,896 06 Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1897 à 4 1/2 %	28,588. 66	
		4,286 83 Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).		Wechsel auf das Ausland:		
		2,572 23 Porti, Depeschen und Konkordatspesen.		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	1,024. 14	
		750 — Banknotenanzfertigungskosten.		Rückdisconto vom Vorjahre à 2, 3 u. 5 %	5. 65	
35,407	68	1,180 17 Diverse.		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1897 à 2 und 5 %	1,029. 79	20,426 14
		II. Steuern.		Wechsel mit Faustpfand:		
		1,495 80 Bundes-Banknotensteuer.		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	14,366. 53	
8,995	80	7,500 — Kantonale Banknotensteuer.		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	4,768. 64	
		III. Passivzinsen.		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1897 à 4 1/2 %	19,122. 17	
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>		Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand:		
		1,188 05 An Checks-Conti.		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	795. 14	
		1,826 44 „ Emissionsbanken und Korrespondenten.		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	164. 68	
		30,268 94 „ Conto-Corrent-Kreditoren.		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1897 à 4 1/2 %	959. 73	
		64,177 44 „ Sparkassa-Einlagen.		Wechsel zum Inkasso:		
		<i>b. Auf Schuldscheinen aller Art.</i>		Vereinnahmte Inkassogebühren etc.	281. 25	678 47
		An Eigenwechsel:		II. Aktivzinsen und Provisionen.		
		3,897. 35 Vergüteter Disconto.		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>		
		208. 20 Rückdisconto vom Vorjahre.		Von Checks-Conti (Provisionen)		11 20
		4,105. 55		„ Emissionsbanken u. Korrespondenten		
		92. 05 Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1897.		„ Korrespondenten, Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	1,022. 21	1,278 27
4,018	50	An Schuldscheinen auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):		„ Conto-Corrent-Debitoren		26,667 39
		305,024. 79 Bezahlte Zinsen und Coupons.		„ Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)		263 32
		26,927. 26 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>		
		82,426. 67 Ratazinsen auf 31. Dezember 1897.		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:		
406,111	91	414,378. 92		Vereinnahmte Zinsen	65,601. 09	
		109,740. 78 Abzüglich: Ratazinsen und anstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.		Zinsrestanzen auf Jahreschluss	1,151. 50	
		V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.		Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	39,708. 98	
		Verzinsung d. Reservefonds v. Fr. 235,763. 71 à 3 1/4 %.		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	100,856. 52	68,465 88
8,841	11			Von Hypothekar-Anlagen aller Art:		
		VI. Reingewinn.		Vereinnahmte Zinsen	274,066. 30	
100,242	71	Reingewinn des Rechnungsjahres 1897.		Zinsrestanzen auf Jahreschluss	17,110. 85	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	150,542. 68	
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	441,719. 73	318,964 85
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
				Kursgewinne auf eigenen Effekten	21,055. 27	
				Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	81,591. 96	
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1897	20,864. 88	
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	128,611. 61	
				Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	24,102. 42	
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	99,409. 19	
				IV. Gebühren und Entschädigungen.		
				Aufbewahrung und Verwaltung von Werttiteln, Wertgegenständen etc.	1,234. 07	100,648 26
				V. Diverse Nutzposten.		
				Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.		2,358 09
559,599	21					559,599 21

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank vom Jahre 1897.

Verteilung des Reingewinnes

gemäß §§ 3 und 43 des Bankreglements vom 25. August 1882 *) und Dekret des Grossen Rates vom 22. Februar 1896. **)

Der Reingewinn beträgt	Fr. 100,242. 71
3 1/4 % für die Verzinsung des Grundkapitals	Fr. 37,500. —
7 % Tantième dem Direktor auf Fr. 82,742. 71	„ 4,891. 99
3 % Tantième dem Kassier auf Fr. 82,742. 71	„ 1,882. 28
Uebertrag auf Reserve-Conto	„ 10,000. —
Vergütung an die kantonale Finanzverwaltung	„ 46,468. 44
	Fr. 100,242. 71

*) § 3. Für das vom Staate der Bank gelieferte Grundkapital, dessen Zinsfuß durch den Grossen Rat festgesetzt wird, soll dem Staate eine Schuldurkunde zugestellt werden; die Verzinsung findet je auf Ende des Jahres statt.

§ 43. Von dem sich ergebenden Bruttogewinn kommen vorerst in Abzug die Verwaltungskosten, allfällige Verluste und Verlustreserven und die Abschreibung von Einrichtungskosten. Der verbleibende Reingewinn, abzüglich der Tantième an Direktor und Kassier, fällt his auf weiteres in den Reservefonds.

**) § 1. Die Aenderung des Reservefonds der Schaffhauser Kantonalbank wird durch Zuwendung von 25 % aus den Reinerträgen derselben, im Maximum Fr. 10,000 per Jahr, fortgesetzt, bis er 80 % des Grundkapitals erreicht hat.

§ 2. Der Reservefonds wird von der Bank à 3 1/4 % verzinst und durch die Zinszuschläge weiter geänflnet, solange der Grosse Rat nicht anderweitige Verfügung trifft.

§ 3. Sinkt der Reservefonds durch Verluste oder infolge Vermehrung des Grundkapitals unter 20 %, so kommen wieder folgende Bestimmungen in Anwendung:

Solange der Reservefonds weniger als 10 % des Grundkapitals beträgt, wird der Reingewinn vollständig dem Reservefonds zugewiesen. Sind die 10 % erreicht, so fällt die Hälfte des Reingewinnes dem Reservefonds zu, bis er auf 20 % des Grundkapitals gebracht ist. Alsdann geschieht die Zuweisung nach § 1 dieses Dekretes.

§ 4. Der nach Massgabe der vorstehenden Bestimmungen durch den Reservefonds nicht in Anspruch genommene Reingewinn fällt zur einen Hälfte der Kantonskasse und zur andern Hälfte dem kantonalen Armenfonds zu.

Jahresschluss - Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen auf 31. Dezember 1897.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.									
	600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.						
	244,287	61	Uebrige gesetzliche Barschaft.						
	814,287	61	Gesetzliche Barschaft.						
	20,000	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).						
1,135,149	241,100	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.						
	29,811	47	Uebrige Kassabestände.						
II. Kurzfristige Guthaben.									
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)									
	20,948	28	Coupons und fällige Platzwechsel.						
93,642	15,374	05	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.						
	57,920	13	Korrespondenten-Debitoren.						
III. Wechsel-Forderungen.									
Disconto-Schweizer-Wechsel:									
	210,288	57	Innert 30 Tagen fällig.						
	242,345	95	" 31-60 " " "						
	123,880	25	" 61-90 " " "						
	22,500	—	In über 90 " " "						
598,964		77							
Wechsel auf das Ausland:									
	1,498	11	Innert 30 Tagen fällig.						
	946	46	" 31-60 " " "						
	505	38	" 61-90 " " "						
103,340	100,400	—	In über 90 " " "						
Wechsel mit Faustpfand:									
	16,450	—	Innert 30 Tagen fällig.						
	57,500	—	" 31-60 " " "						
	171,100	—	" 61-90 " " "						
245,050		—							
	30,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.						
1,057,028	79,672	91	Wechsel zum Inkasso.						
IV. Andere Forderungen auf Zeit.									
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)									
	190,391	92	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.						
	412,002	56	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.						
11,557,293	1,874,059	82	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.						
	9,080,838	76	Hypothekar-Anlagen aller Art.						
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.									
Effekten (Obligationen). (Vide Beilage Nr. 2.)									
1,778,389		85							
VII. Feste Anlagen.									
Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.									
1		—							
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).									
	206,225	15	Ratazinsen auf Aktivposten und Rückdisconto auf Passivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).						
243,726	37,500	—	Bezahlter Zins auf d. Dotationskapital à 3 1/4 % pro 1897.						
16,860,178		78							

I. Noten-Emission.									
	1,480,000	—	Noten in Cirkulation						
	20,000	—	Eigene Noten in Kassa					1,500,000	—
II. Kurzfristige Schulden.									
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)									
	36,772	40	Giro- und Checks-Conti						
	71,660	97	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren						
	340,903	—	Korrespondenten-Kreditoren						
	1,224,016	92	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)						
	1,013,336	25	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)						
	26,927	26	Verfallene, noch nicht erlobene Zinsen						
	6,274	27	Noch nicht bezahlte Tantiemen					2,719,891	07
III. Wechsel-Schulden.									
	150,000	—	Eigenwechsel						
	66,000	—	Tratteu und Acceptationen					216,000	—
IV. Andere Schulden auf Zeit.									
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)									
	974,271	49	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)						
	3,594,080	10	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.						
	5,429,485	—	Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre					9,997,786	59
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).									
	5,500	94	Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-						
	82,426	87	Ratazinsen auf Passivposten) und Verlust-Rechnung						
	37,500	—	Jahreszins à 3 1/4 % auf dem Dotations-Kapital von Fr. 1,000,000 pro 1897						
	46,468	44	Vortrag des Gewinn- und Verlust-Contos (zur Verfügung der kantonalen Finanzverwaltung)					171,896	25
VI. Eigene Gelder.									
	1,000,000	—	Eingezahltes Kapital						
	254,604	82	Ordentlicher Reservefond- (Zuweisung vom Jahre 1897 inbegriffen)					1,254,604	82

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank auf 31. Dezember 1897.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1897.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
600 Noten von Fr. 500 = Fr.	300,000	5,500	294,500
8,500 " " " " 100 = " "	850,000	7,900	842,100
7,000 " " " " 50 = " "	350,000	6,600	343,400
16,100 Noten	Fr. 1,500,000	20,000	1,480,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Rückzüge bis auf Fr. 5,000 können ohne Kündigung gemacht werden, über Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 sind 5 Tage und über Fr. 10,000 8 Tage vorher zu avisieren.

a. 370 Conti mit einem Gesamtguthaben von Fr. 1,224,016. 92 unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

(Nach § 3 des Reglements.)

Der Einleger ist berechtigt, sein Guthaben jederzeit ganz oder teilweise ohne Kündigung und ohne Zinsverlust zurückzuziehen, sofern der Totalbetrag der Rückzüge innerhalb 14 Tagen die Summe von Fr. 500 nicht übersteigt. Bei Rückbezügen über Fr. 500 innerhalb 14 Tagen hat für den Mehrbetrag eine einmonatliche Kündigung stattzufinden, oder die Auszahlung erfolgt sofort mit einmonatlichem Zinsverlust.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 1632 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 500 Fr. 301,336. 25

1424 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 500, je Fr. 500 Fr. 712,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,013,336. 26

c. 1424 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 974,271. 49

Fr. 1,987,607. 74

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel Fr. 683,955. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
Obligationen.				Uebertrag 1,235,164 —			
3 1/4 % Kanton Solothurn, Em. 1894	26,000	100	26,000	4 % Banque foncière du Jura	6,000	100	6,000
4 % Einwohnergemeinde Schaffhausen, Em. 1892	2,500	100	2,500	4 % Schweiz. Unionbank	100,000	100	100,000
3 1/2 % Stadt Zürich, Em. 1896	25,500	100	25,500	3 1/2 % Spar- und Leihkasse Stein a. Rh.	50,000	100	50,000
3 1/2 % Gotthardbahn, Em. 1894	229,500	100	229,500	3 1/2 % Zürcher Kantonalbank	16,500	100	16,500
3 1/2 % Jura-Bern-Luzern-Bahn, v. Kt. Bern garantiert	591,000	100	391,000	4 % Wasserwerksgesellsch. in Schaffhausen, Em. 1889	107,000	100	107,000
3 1/2 % Jura-Bern-Luzern-Bahn, I. Hyp. a. d. Brüttig-Linie	62,000	99	61,380	3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	M. 25,000	101	31,057
4 % Schweiz. Centralbahn, Em. 1876	8,500	101	8,585	4 % Oesterreichische Goldrente	1. Gold 17,200	100	43,000
4 % Schweiz. Nordostbahn	26,000	101	26,260	4 % Galizische Karl-Ludwig-Bahn, staatlich garant.	1. Ost. 3,700	100	14,118
5 % Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hyp., Em. 1860/65	3,900	101	3,939	5 % Chicago Milwaukee & St. Paul R. Co. Ch. & P. W. D.	15,000	3,500	82,500
4 % " " " " III. Hyp., Em. 1892	50,000	101	50,500	4 % Long Island R. Co. General Hypothek	20,000	4,400	88,000
3,6 % Aargauische Creditanstalt	200,000	100	200,000				1,778,389
3 1/2 % Bank in Schaffhausen	100,000	100	100,000				85
3,6 % " " " "	100,000	100	100,000				
3 1/2 % " " " "	10,000	100	10,000				
			1,235,164				

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Hypothekbank in Winterthur.

Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden eingeladen, zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 2. April 1898, vormittags 11¹/₄ Uhr,
im Kasino (Börsensaal)

sich einzufinden.

Traktanden:

- 1) Vorlegung der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1897.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungszenoren.
- 3) Festssetzung der Aktiendividende pro 1897.
- 4) Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates an Stelle des demissionierenden Herrn Oberst A. Schweizer-Hirzel in Zürich.
- 5) Erneuerungswahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl von drei Rechnungszenoren und deren Suppleanten.

Die Eintrittskarten werden gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz vom 17. bis 31. d. M. auf unseren Bureaux in Winterthur und Zürich ausgegeben.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst Zensorenbericht im hiesigen Banklokal zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Der Geschäftsbericht kann ebendasselbst sowie bei unserer Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1) und den Herren C. Lüscher & Co in Basel vom 17. d. M. an in Empfang genommen werden.

Winterthur, den 7. März 1898.

Namens des Verwaltungsrates,

(267¹)

Der Präsident:

R. Hugenberg.

Abkündigung.

Die zur Zeit noch nicht zurückbezahlten Obligationen des

4⁰/₁₀₀ Anleihe der politischen Gemeinde Rapperswil

vom Jahr 1885 werden hiemit in Anwendung des in Ziff. 2 der Anleihe-Bedingungen gemachten Vorbehaltes auf

30. Juni l. J. zur Rückzahlung abgekündigt.

Den verehrl. Inhabern solcher Obligationen wird Gelegenheit zur Konversion in ein demnächst aufzulegendes, neues Anleihen zu 3¹/₂% geboten werden.

Die Rückzahlung der nicht zur Konversion angemeldeten Obligationen erfolgt gegen Abgabe der Titel samt restierenden Couponbogen beim Gemeindegassieramt Rapperswil, bei der Leihbank Rapperswil und bei der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen.

Vom 30. Juni 1898 an tragen diese Obligationen keinen Zins mehr.

Rapperswil, den 23. März 1898. (M a 2835 Z)

Im Namen des Gemeinderates von Rapperswil,

Der Gemeindevorsteher-Stellvertreter:

(324¹)

F. Bertheau, Gemeinderat.

Der Gemeinderatsschreiber:

R. Stedeli.

Erklärung.

Um unangenehmen Verwechslungen vorzubeugen, sehe ich mich veranlasst, öffentlich zu erklären, dass ich in keiner Weise an der Firma Charles Krüsi & Co, Champagnergeschäft in Zürich, beteiligt bin. — Anteilhaber der genannten Firma, welche auch unter dem Namen Charles Krüsi-Avize Reklame treibt, ist vielmehr Herr Karl Krüsi-Eupel in Zürich.

Zürich II (Weisses Schloss, Alpenquai), 29. März 1898.

Charles Krüsi,

früher in Sumatra.

(340)

Londoner Phönix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

Gegründet 1782.

Vom hohen Bundesrat konzessioniert. (15⁷)

Gesellschaftskapital Fr. 67,220,000, wovon 10⁰/₁₀₀ einbezahlt.

Reserven am 31. Dezember 1896 Fr. 25,387,754. 85.

Der Londoner Phönix ist eine der ältesten Feuerversicherungs-Gesellschaften der Welt, seine Tüchtigkeit reicht 115 Jahre zurück. Wenn man bedenkt, dass die Prämien-Einnahme des Londoner Phönix pro 1896 den bedeutenden Betrag von Fr. 34,454,758. 30 aufweist und dass er seit seiner Gründung mehr als **500 Millionen Franken**

Entschädigung bezahlt hat, so kann man sich von seiner Mächtigkeit eine richtige Idee machen. Der Phönix schliesst zu sehr vorteilhaften Bedingungen alle Arten Versicherungen gegen Feuerschaden und Explosionen ab; der durch **Leuchtgas-Explosion** und durch **Blitzschlag** ohne Feuersbrunst den bereits gegen Feuer versicherten Gegenständen zugefügte Schaden ist **ohne Zuschlags-Prämie** in der Versicherung begriffen. (Q 9876 X)

Es werden in allen Kantonen solide, tüchtige und gut situierte General-Agenten gesucht. **Vorteilhafte Bedingungen.**

Schriftliche Offerten beliebe man an Herrn **Alf. Bourquin**, Direktor der schweizerischen Filiale in **Neuenburg**, zu richten.

Aargauische Creditanstalt in Aarau.

Einzahlung auf die neuen Aktien.

Die tit. Subskribenten werden darauf aufmerksam gemacht, dass die **erste Einzahlung von 50% = Fr. 250** und das Agio von Fr. 80, zusammen also **Fr. 330** auf den 1. April nächsthin zu leisten ist und zwar bei denjenigen Stellen, wo die Subskription stattgefunden hat.

Für verspätete Einzahlungen wird 5% Zins berechnet.

Die Aktien können auf den 1. April auch voll einbezahlt werden, in welchem Falle für die zweite Einzahlung Fr. 5 Zins pro Stück vergütet wird.

Die Aktionäre erhalten für die geleisteten Zahlungen Interimstitel. Der Umtausch derselben gegen definitive Titel wird später bekannt gemacht.

Aarau, 22. März 1898.

Aargauische Creditanstalt,

Der Direktor:

J. J. Pfau.

(814²)

Parqueterie Sulgenbach in Bern

(Aktiengesellschaft).

Einladung zur konstituierenden Generalversammlung

Freitag, den 15. April 1898, nachmittags 2 Uhr,
im Café Weibel an der Zeughausgasse in Bern.

Traktanden:

- 1) Beschlussfassung darüber, dass das Grundkapital vollständig gezeichnet und dass 50% auf jede Aktie einbezahlt ist (Art. 618 O. R.).
- 2) Beratung der Statuten.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten.
- 4) Besetzung der Kontrollstelle (zwei Rechnungsrevisoren).
- 5) Beschlussfassung über den Ankauf der Liegenschaften des Herrn Rüefli und dessen Parqueteriegeschäftes.

Bern, den 25. März 1898.

(328¹)

Das Initiativkomitee.

Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft in Neuhausen.

Der am 1. April 1898 fällige Coupon unseres 4⁰/₁₀₀ Anleihe von 3 Millionen Franken wird vom Verfalltag an mit **Fr. 20**

in Zürich durch die Schweiz. Kreditanstalt,
in Basel » » Herren von Speyr & Co.

spesenfrei eingelöst.

Neuhausen, den 28. März 1898.

(338²)

Die Direktion.

4¹/₂% Anleihen

(841¹)

der Kammgarnspinnerei Derendingen.

Die am 31. März 1898 fälligen Coupons dieses Anleihe sind zahlbar: in Zürich bei der Schweizerischen Kreditanstalt, in Solothurn bei der Solothurner Kantonalbank. (S 393 Y)

Stempel

aus Kautschuk und Metall
M. MEMMEL SOHN, BASEL

Katalog franko an jedermann

Bronzene Medaille für Kautschuk-Stempel

(3-12¹/₂) und -Typen

Schweizer. Landes-Ausstellung Genf 1896

Patent Nr. 1227 für Stempel-Typenhalter

Hans Schneeberger & Co.,

16, Gerbergasse 16, zur „Post“,
Basel. (H 1476 Q)

Für Import- und Export-
warenhäuser empfehlen wir
die verbesserte ameri.

Nagelzange,

der beste Kistenöffner der Neuzeit. Entfernt die Nägel, ohne die Kisten zu beschädigen, so dass letztere wiederholt Verwendung finden können.

Dieser Nagelzieher ist überall im Auslande, in Europa und Uebersee, im Gebrauche und geradezu unentbehrlich geworden. — Preis Fr. 8.

Wir halten ferner eine grosse Auswahl in Plomben und

Plombenzangen,
Ballenreifen-Öffner,
sog. „Jacks“, etc. etc.



Frey & LaRoche,

Bank- u. Effektengeschäft,
Basel. (28¹/₁₀₀)

Börsenaufträge.

Vorschüsse auf Wertpapiere.

Kapitalanlagen.

Inkasso von Coupons und rückzahlbaren Obligationen.
Vermögensverwaltungen.

Fabrikgeschäft, (283¹/₁₀₀)

kleineres, in der Ostschweiz, Lebensmittelbranche; ausdehnungsfähig, ist wegen vorgerücktem Alter zu verkaufen Anfragen sub Chiffre **O F 4980** an **Orell Füssli, Annoncen, Zürich.**

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage wöchentlich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnements nehmen alle Postämter entgegen.